



Pressemitteilung

Ansprechpartnerin Brigitte Kohlberg
Stv. Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon 0921 / 55-5357
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
Thema **Veranstaltung**

Bayreuther Stadtgespräch am 07.02.2018:

Vom Wert der Vielfalt – die inklusive Gesellschaft als mein großes Ziel

Was ist Inklusion? Welche Herausforderungen, Lösungen und Chancen gibt es – in der Schule, im Arbeitsleben oder beim Wohnen? Gibt es Grenzen der Inklusion bei Menschen mit mehrfachen oder schwersten Beeinträchtigungen? Mit einem neuen Blick darauf, was eine Behinderung ausmacht, möchte Irmgard Badura mit den Gästen des ersten Stadtgesprächs 2018 diese Fragen diskutieren und Lösungswege aufzeigen. Die Referentin ist Irmgard Badura, Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung.

Thema: ‚Vom Wert der Vielfalt – die inklusive Gesellschaft als mein großes Ziel‘
Referentin: Irmgard Badura, Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung
Termin: Mittwoch, 07. Februar 2018
Zeit: 18 Uhr
Ort: Iwalewahaushaus, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth

Interessierte Bürger sind herzlich ins Iwalewahaushaus eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Zum Vortrag

Die UN-Behindertenrechtskonvention formuliert mit der inklusiven Gesellschaft ein großes Ziel. Aber was ist Inklusion? Welche Herausforderungen, Lösungen und Chancen gibt es – in der Schule, im Arbeitsleben oder beim Wohnen? Gibt es Grenzen der Inklusion bei Menschen mit mehrfachen oder schwersten Beeinträchtigungen? Mit einem neuen Blick darauf, was eine Behinderung eigentlich ausmacht, möchte die Referentin diese Fragen diskutieren und Lösungswege aufzeigen. Im Zentrum steht dabei die Haltung, die Einstellung jedes Einzelnen. Nur wenn wir anerkennen, dass jeder Mensch anders ist, gleichzeitig aber den gleichen Anspruch auf Teilhabe hat, kann der Weg hin zu einer inklusiven Gesellschaft gelingen. Im Vortrag möchte Irmgard Badura zum einen erklären, wie sie

diesen großen Auftrag aus der UN-Behindertenrechtskonvention versteht und in ihrer täglichen Arbeit umsetzt. Zum anderen möchte sie aufzeigen, was jede und jeder Einzelne tun kann.

Zur Referentin

Irmgard Badura ist seit 2009 Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung. Seit 2014 ist diese Stelle hauptamtlich und in Vollzeit durch sie besetzt. Die studierte Politikwissenschaftlerin ist aufgrund einer degenerativen Augenerkrankung heute fast blind. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrungen aus der Selbsthilfe, vor allem der sehbehinderten und blinden Menschen in Bayern sowie auf Bundesebene. Als Politikberaterin in Bayern ist sie aktiv in allen relevanten Politikfeldern und sorgt sich um bestmögliche Vernetzung, in die Kommunen und Organisationen hinein.



Irmgard Badura (M.) bei ihrem Besuch der Universität Bayreuth im Juli 2017. Hier bringt sie gemeinsam mit Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible (r.) und Wissenschaftsstaatssekretär Bernd Sibler das Siegel ‚Bayern barrierefrei‘ in der Universitätsverwaltung an.

Die Bayreuther Stadtgespräche...

bringen seit Juli 2014 den Bürgern von Stadt und Region wissenschaftliche Themen allgemein verständlich aufbereitet näher. Im Rahmen der monatlichen Veranstaltungsreihe werden abwechselnd ein oder mehrere Referenten der Universität Bayreuth, anderer Universitäten oder Institute sowie aus der (Hochschul-)Politik eingeladen. Die Bayreuther Stadtgespräche stehen unter der gemeinsamen Schirmherrschaft des Universitätspräsidenten sowie des Universitätsvereins Bayreuth e.V. und werden in Zusammenarbeit mit dem Universitäts-Forum Bayreuth, dem Kollegium Bayreuther Universitätsprofessoren (i.R.), veranstaltet. Die Vorträge finden i.d.R. jeweils am ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Iwalewahaushaus der Universität Bayreuth, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth statt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Das nächste Stadtgespräch

... ist am Mittwoch, 07. März 2018, wieder um 18.00 Uhr im Iwalewahaushaus. Der Vortrag zum Thema ‚Geld, Tore, Macht – Die FIFA und der Profifußball‘ wird von Prof. Dr. Markus Kurscheidt, Inhaber des Lehrstuhls für Sport Governance und Eventmanagement an der Universität Bayreuth, gehalten.

4.177 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.



Kontakt/Organisation der Bayreuther Stadtgespräche:

Angela Danner

Leitung Corporate Identity

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation – Corporate Identity

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5323; E-Mail: angela.danner@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/stabstellen/marketing-kommunikation

Redaktion:

Brigitte Kohlberg

Stv. Pressesprecherin – Hochschulkommunikation

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation – Marketing Communications

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5324 oder -5357; E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Die Universität Bayreuth ist auch eine der Top-Adressen für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie für Wirtschaftsingenieure in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 151 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.100 wissenschaftlichen Beschäftigten, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region (Stichtag 01.12.2016).